

## Inhaltsverzeichnis

### A

Ankommen/Abholen/Abschied der Kinder	4
Andacht	4
Anrede der pädagogischen Mitarbeiter	5
Auflösung des Kindergartenvertrags	5
Aufsichtspflicht	5

### B

Besuchstag	5
------------	---

### C

Cafeteria	5
Cafe Kinderwagen	

### E

Eingewöhnung	6
Elternbeitrag	6
Elterngespräche/ Elternsprechtag	6
Elternmitwirkung	7

Essen	8
-------	---

### F

Ferien	8
Feste	8
Fotograf	9
Funktionsräume	

<b>G</b>	<b>9</b>
<b>Geburtstagsfeier</b>	<b>9</b>
<b>Gruppenstärke</b>	
<b>H</b>	<b>9</b>
<b>Haftung</b>	<b>9</b>
<b>Hausordnung</b>	<b>10</b>
<b>I</b>	
<b>Impulse</b>	<b>10</b>
<b>Informationen</b>	<b>11</b>
<b>Integration</b>	<b>12</b>
<b>Inklusion</b>	
<b>Internet</b>	
<b>K</b>	
<b>Kleidung</b>	
<b>Konzeption</b>	<b>12</b>
<b>Krankheit</b>	<b>12</b>
<b>Krippe</b>	<b>12</b>
	<b>13</b>
<b>L</b>	
<b>Leandoo App</b>	<b>13</b>
	<b>13</b>
<b>N</b>	
<b>Neue Kinder</b>	<b>14</b>
<b>Notfall</b>	<b>14</b>

<b>O</b>	<b>14</b>
Offenes Konzept mit Stammgruppen	14
Öffnungszeiten	15
<b>P</b>	<b>15</b>
Partizipation	15
Personal	16
Praktikanten	16
<b>R</b>	<b>16</b>
Regelmäßige Anwesenheit	16
Reinigung und Hauswirtschaft	17
Reiten	17
<b>S</b>	<b>18</b>
Schlaue Füchse	18
Schule	19
Spende	19
Spielplatz	19
Spielzeugtag	19
Sprachliche Bildung	19
Systemische Familienberatung	19
<b>T</b>	
Tagesablauf, Tagespflege	
Tasche	

<b>Taxi</b>	<b>20</b>
<b>Teambesprechung</b>	
<b>Telefon/ Fax</b>	
<b>Terminkalender</b>	<b>20</b>
<b>Träger</b>	
<b>Turnhallenschuhe</b>	<b>20</b>
<b>Tordienst</b>	<b>20</b>
	<b>21</b>

## **U**

## **V**

<b>Versicherung</b>	
<b>Vertretung</b>	
<b>Vorschulkinder</b>	

## **Z**

<b>Zahnpflege</b>	
<b>Zum Mitnehmen</b>	
<b>Zu Letzt</b>	

(Veranstaltungen sind abhängig von den jeweilig gültigen Coronabestimmungen) Stand: 21.01.22

## A bis Z des Kindergartens

### A wie

#### Ankommen

Das Ritual der **Begrüßung** von jedem einzelnen Kindergartenkind **in der Stammgruppe** ist für uns sehr wichtig.

Um für die Kinder einen ungestörten Tagesablauf zu gewährleisten, sollten alle Kinder nach der Eingewöhnungszeit spätestens um **8.00 Uhr (vormittags)** im Kindergarten sein.

Bis zu diesem Zeitpunkt bilden sich viele Spielgruppen, das Spielgeschehen ist in vollem Gang.

Sollten Sie Ihr Kind **für den Tag abmelden** wollen, rufen Sie bitte in der **Stammgruppe Ihres Kindes an, oder nutzen Sie die Leonardo App.** (sh. Telefon)

#### Abholen/Abschied der Kinder

**Ab 12.00 Uhr** (je nach Anmeldung) beginnt die Abholzeit, das bedeutet, dass Kindergartenkinder von berechtigten Personen abgeholt werden.

Wenn das Kind von anderen Personen als den Erziehungsberechtigten abgeholt werden soll, bedarf dies der schriftlichen Erklärung der Eltern.

Für uns ist es wichtig zu wissen, wer ihr Kind abholt.

Unser Türdienst hat in den Abholzeiten die Aufgabe genau darauf zu achten.

**Bitte unterstützen Sie uns darin, dass die Kinder dieser pädagogischen Fachkraft an der Haustür „Auf Wiedersehen“ sagen. Erst wenn die pädagogische Fachkraft darauf reagiert, hat sie das Kind und seinen Abholer wirklich wahrgenommen.**

#### Andacht

In regelmäßigen Abständen feiern wir mit unserem Diakon Herrn Mehnert oder unserer Pastorin Frau Kusche eine Andacht zu den unterschiedlichsten kirchlichen Festen und zu anderen aktuell anliegenden Themen.

Die Andachten finden in der Regel in der evangelischen Kirche statt.

### **Anrede der pädagogischen Mitarbeiter**

Die Kinder dürfen die pädagogischen Mitarbeitenden mit dem Vornamen ansprechen.

Die Eltern möchten wir bitten, die pädagogischen Mitarbeitenden mit dem *Nachnamen* anzusprechen.

### **Auflösung des Kindergartenvertrags**

Die Kinder können mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende schriftlich abgemeldet werden. Eine Auflösung des Vertrages wegen Urlaub oder Krankheit kann nicht erfolgen.

3 Monate vor Ende eines Kindergartenjahres kann ein Betreuungsvertrag schriftlich gekündigt werden.

Kinder die eingeschult werden, müssen nicht abgemeldet werden, da dies vom Kindergarten aus erledigt wird.

### **Aufsichtspflicht**

Die Aufsichtspflicht des Kindergartenteams beginnt erst mit der Übergabe des Kindes in den Räumen des Kindergartens, oder des Außengeländes. Sie endet mit der Übergabe des Kindes an die Eltern.

Auf dem Weg von und zum Kindergarten sind die Eltern zuständig.

Bei Veranstaltungen des Kindergartens mit den Eltern (Festen u.s.w.) obliegt die Aufsichtspflicht den Eltern.

## **B wie**

### **Besuchstage für Eltern**

Um Ihr Kind im Kindergartenalltag aktiv miterleben zu können, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich mit den pädagogischen Mitarbeitenden in den Stammgruppen abzusprechen. Besuchstage können nach den Herbstferien abgesprochen werden.

## C wie

### **Cafeteria**

Eltern können von 07.30 – 08.00 Uhr die Cafeteria im Eingangsbereich für Gespräche in lockerer Runde nutzen. Kaffee, oder Tee stehen für einen kleinen Obulus mit Selbstbedienung zur Verfügung. Das offene Cafe findet in

Begleitung von Hilke Asmuß Naber 1x wöchentlich statt.

Die Zeiten werden Ihnen in der Leandoo App bekanntgegeben.

### **Cafe Kinderwagen**

1x wöchentlich, außer in den Schulferien, besteht die Möglichkeit für Eltern mit ihrem Kind im Alter von 1-3 Jahren das Angebot Cafe Kinderwagen wahrzunehmen. Der erste Kontakt unter den Kindern wird gefördert. Rituale werden verinnerlicht. Eltern lernen sich kennen.

## E wie

### **Eingewöhnungszeit**

In der Regel dauert die Eingewöhnungszeit 2 bis 3 Wochen, bis sich die Kinder an den neuen Tagesrhythmus gewöhnt haben und sich gegenseitiges Vertrauen entwickelt hat.

### **Elternbeitrag**

Die Betreuung eines Kindergartenkindes im Alter von 3-6 Jahren wird vom Land Niedersachsen bis zu 8 Stunden täglich, finanziert.

Das Mittagessen wird den Sorgeberechtigten monatlich in Rechnung gestellt.

Eine Einzugsermächtigung kann verwendet werden, ebenfalls möglich ist ein Dauerauftrag.

Konto: Kreissparkasse Bersenbrück

IBAN: DE49 265 515 4000 8514 15 54

BIC: NOLADE21BEB

Bitte immer Verwendungszweck und Name der Kindertagesstätte angeben  
(Bsp.: Obst + Gemüse, Portfolio, Spende etc.)

## **Elterngespräche/ Elternsprechtag**

Die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Eltern ist wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Daher ist es notwendig, mit Eltern über die Entwicklung Ihres Kindes zu sprechen.

Wir sind jederzeit bereit, mit Ihnen einen Termin zu vereinbaren.

Oft finden Gespräche auch als Tür- und Angelgespräche statt, welche nicht länger als 5 Minuten dauern sollten.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Betreuung der Kinder immer vorrangig ist.

Für alle Eltern gibt es jeweils nach dem Geburtstag des Kindes die Möglichkeit, ein Entwicklungsgespräch zu nutzen.

## **Elternmitwirkung**

Die Mitarbeit der Eltern im Kindergarten ist notwendig, sie wird gerne gesehen und angenommen.

Eine Möglichkeit zur Mitwirkung der Eltern ist der Elternbeirat.

Zu Beginn des Kindergartenjahres wählen die Eltern aus jeder Gruppe zwei Elternvertreter.

Der Elternbeirat hat die Aufgabe, die Arbeit zwischen Eltern und Kindergarten zu koordinieren und zu unterstützen.

Der Elternbeirat trifft sich in regelmäßigen Abständen mit der Leiterin des Kindergartens zum gegenseitigen Informationsaustausch, zur Planung von Veranstaltungen etc.

Sollten Sie ein Problem haben, dass sich scheinbar nicht im Tür- und Angelgespräch lösen lässt, besteht die Möglichkeit, sich an die Leiterin Frau Dennig schriftlich mit einem Formular, das im Eingangsbereich ausliegt, zu wenden.

Dieses Formular wird in den weißen Briefkasten

(neben der Bürotür) eingeworfen.

## **Essen**

Im Laufe des Vormittages essen die Kinder in der Cafeteria ihr Frühstück. Dieses wird z.B. in einer Brotdose in der Kindergartentasche mitgebracht.

Die Getränke werden von den Kindern in einer wiederauffüllbaren Flasche, mit Wasser, Tee oder Wasser- Saftmix mitgebracht.



## Mittagessen im Kindergarten

Sie haben Ihr Kind für die Sonderöffnungszeit ab 12.30 -13.00 Uhr, bzw. für die Ganztagsgruppe angemeldet. Im Folgenden finden Sie die empfohlene Vorgehensweise.

1. Wöchentlich montags hängt der Plan für das Mittagessen der kommenden Woche aus. In der Leandoo App findet sich der Wochenplan.
2. Die Rechnung wird am Ende des Monats/Anfang des Folgemonats vom Kirchenamt erstellt.
3. Eine Bescheinigung über den gezahlten Betrag wird vom Kirchenamt auf Wunsch ausgestellt.
4. Finanzielle Förderung kann beantragt werden. Das Mittagessen kostet insgesamt 50,- €. Eltern haben die Gelegenheit, bei Maßarbeit durch das Bildungs- und Teilhabepaket eine Förderung von monatlich 50,- € zu erhalten. Infos erhalten Eltern über die – Maßarbeit - in der Samtgemeinde Fürstenau unter der Telefonnr. 95810, oder auf der Website der Samtgemeinde Fürstenau. Die Förderung wird unter Bildungspaket erläutert. Beantragen können Eltern, wenn sie Bezieher von Sozialgeld, von Wohngeld, oder Kinderzuschlag sind. Dieser Gutschein von Maßarbeit wird bei Frau Dennig abgegeben und mit dem Gesamtbetrag vom Kirchenamt monatlich verrechnet.
5. Das Mittagessen wird täglich in unserem Haus von unserer hauswirtschaftlichen Kraft zubereitet. Die verwendeten Lebensmittel werden nach den strengen Richtlinien der deutschen Lebensmittelhygieneverordnung (HACCP) angeliefert und zubereitet. Wir verwenden ausschließlich Fleisch mit Biozertifikat
6. Obst und Gemüse werden als Beigabe wöchentlich von einem zertifizierten Biolandbetrieb angeliefert.
7. Angemeldete Kinder essen in der Sonderöffnungszeit im Kindergarten um 12.30 Uhr. Die Ganztagsgruppen nehmen das Mittagessen um 11.30/11.45 Uhr ein.
8. Wir nehmen auf Allergien einzelner Kinder Rücksicht. Eine ärztliche Indikation dazu legen Eltern bei der Leiterin Frau Dennig vor.

9. Regelmäßig überprüfen wir im Rahmen von Mitbestimmung (Partizipation) die Menüauswahl. Die Kinder werden durch altersgerechte Abfragen an der Planung beteiligt.

## **F wie**

### **Ferien/Schließzeiten**

Kindergarten ist kein Kinderspiel. Deshalb benötigen die Kinder und das Personal Ferien. Die Termine werden zu Beginn eines jeden Kindergarten-jahres bekannt gegeben.

Außer zu den von uns bekannt gegebenen Ferienterminen, haben wir 4 x im Jahr einen Studientag, an dem geschlossen ist. Auf den halbjährlich herausgegebenen Terminen werden Sie zur Bedarfsgruppe informiert. Der Kindergarten ist mit weniger Personal geöffnet. Eltern, die Bedarf schriftlich anmelden, bringen ihr Kind wie gewohnt.

### **Feste**

Feste sind Höhepunkte im menschlichen Zusammenleben. Sie sind Ausdruck von Kultur, Tradition und Brauchtum einer Gemeinschaft. Bestimmte Feste gehören zum Kindergartenjahr. Sie werden immer frühzeitig geplant und angekündigt. Wir hoffen sehr auf Ihre fleißige Mitarbeit und Unterstützung.

Bitte ermöglichen Sie die Teilnahme bei den Festen. Ihr Kind dankt es Ihnen.

### **Fotograf**

Im Laufe des Kindergartenjahres kommt ein/e Fotograf/in in den Kindergarten und macht Portraitaufnahmen von jedem Kind und ein Gruppenbild. Der Kauf dieser Serie ist den Eltern freigestellt.

### **Funktionsräume im Kindergarten**

Stammgruppe Atelier

Stammgruppe Spielzimmer

Stammgruppe Wortwerkstatt

Stammgruppe Theaterzimmer

Therapieraum/Kleingruppenangebote

Außenbereich/Bewegungsraum

Küche/Cafeteria

## G wie

### **Geburtstagsfeier**

Jedes Kind feiert und gestaltet seinen Geburtstag in der Stammgruppe.

### **Gruppenstärke**

Stammgruppe im Atelier:

(Regelgruppe) bis 25 Kinder

Stammgruppe im Spielzimmer

(Integrationsgruppe): bis 18 Kinder

Stammgruppe in der Wortwerkstatt

(Integrationsgruppe): bis 18 Kinder

Stammgruppe im Theaterzimmer

(Integrationsgruppe) bis 18 Kinder

Krippengruppe Lütke Lüe 12 – 15 Kinder.

## H wie

### **Haftung**

Für mitgebrachte Gegenstände (Spielsachen, Uhren, Schmuck...) und für die durch Ihr Kind verursachten Sachschäden von persönlichen Dingen anderer etc., übernimmt der Kindergarten keine Haftung.

### **Hausordnung**

o Die Kinder können in der Regel ab dem vollendeten

3. Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht in einer täglichen Kindergarten-Gruppe am Vormittag/Ganztage aufgenommen werden.

o Über die Aufnahme der Kinder entscheidet der Träger nach den im Kindergarten vereinbarten Grundsätzen ([www.ev-kitas-bramsche.de](http://www.ev-kitas-bramsche.de)).

o Sollte Ihr Kind den Kindergarten nicht besuchen können, bitten wir Sie, uns zu benachrichtigen z.B. bei Krankheit oder Urlaub.

- o Fehlt ein Kind unentschuldigt, wird der Kindergartenplatz nach der 4. Kalenderwoche an eine andere Familie vergeben.
- o Eventuell erforderliche Änderungen dieser Hausordnung werden den Eltern durch den Träger zur Bestätigung vorgelegt, ansonsten gelten die Punkte im Betreuungsvertrag und in den allgemeinen Benutzerregelungen.

## I wie

### **Impulse**

Impulse werden sorgfältig für ein Kind o. für eine kleine Gruppe geplant und durchgeführt. Im Rahmen der Entwicklungsbeobachtung für ein Kind halbjährlich. Das Entwicklungsgespräch folgt rund um den Geburtstag eines Kindes.

Für die Vorschulkinder gibt es situative, lebenspraktische Themen, die den Interessen und Entwicklungen der Kinder entsprechen und sie somit Aufgaben des Alltags kennenlernen.

### **Informationen**

Informationen werden an die Eltern durch die Leandoo App weitergeleitet, und/oder den Kindern in Briefform mitgegeben.

In der Regel ist ein Rückmeldezettel beigefügt, der uns zeigt, dass Sie die Nachricht erhalten haben.

Daher bitten wir, diese Rückmeldung immer (auch bei Nichtteilnahme an einer Aktion) wieder im Kindergarten abzugeben

### **Integration**

Für uns ein Stück Normalität – In unserem Kindergarten spielen, leben und lernen Kinder mit und ohne Behinderung, oder mit erhöhtem Förderbedarf, gemeinsam.

Frühzeitig wird so das Verständnis füreinander geweckt, damit Vorurteile gar nicht erst entstehen.

Kinder mit ihren unterschiedlichen Stärken und Schwächen erfahren und lernen, diese zu akzeptieren.

Im täglichen Miteinander üben die Mädchen und Jungen Hilfsbereitschaft, gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme.

Unsere Ziele sind, die Integration von Kindern mit verschiedenen Beeinträchtigungen zu fördern und alle Kinder in ihrer Persönlichkeit und in ihren sozialen Verhaltensweisen zu unterstützen.

Wenn es um das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung geht, setzt die Integration im Kindergarten hoffnungsvolle Akzente für einen Weg zur Normalität in der Gesellschaft.

### **Unsere Integrationsgruppen**

Zu unseren 3 Integrationsgruppen gehören jeweils 14 – 18 Kinder von denen 2 – 4 Kinder einen besonderen Förderbedarf haben.

Für die Eltern eines beeinträchtigten / entwicklungsverzögerten Kindes ist besonders die Wohnortnähe ein entscheidendes Kriterium für die Wahl dieser Betreuungsform.

So wird es Eltern und Kindern ermöglicht, in ihrem direkten sozialen Umfeld eingebunden zu bleiben.

In den Integrationsgruppen werden die Kinder von 2 pädagogischen Fachkräften und einer heilpädagogischen Fachkraft betreut.

Beim Landkreis müssen die Eltern einen Antrag auf Eingliederungshilfe stellen. Das Formular liegt im Kindergarten vor.

Danach schickt das örtliche Gesundheitsamt (Bersenbrück) eine Einladung zur Vorstellung Ihres Kindes.

Das Gesundheitsamt stellt in Amtshilfe für das Sozialamt fest, ob Ihr Kind einen besonderen Förderbedarf hat.

### **Die therapeutischen Angebote**

Die Therapieangebote werden weitgehend in die erzieherischen Gruppenprozesse eingebunden.

Die therapeutische Versorgung wird auf Grundlage der ärztlichen Verordnung sichergestellt.

Dies kann in kooperativer Zusammenarbeit mit ortsansässigen, oder in der näheren Umgebung praktizierenden Therapeuten geschehen.

Mögliche therapeutische Angebote in unserem Kindergarten sind:

- Ergotherapie
- Sensorische Integrationstherapie

- Physiotherapie
- Logopädie
- Heilpädagogisches Reiten

## Inklusion

Die Lernumgebung in unserer Kindertagesstätte wird regelmäßig auf eine vorurteilbewusste Gestaltung überprüft und der Situation angepasst.

## Internet

Unser Kindergarten verfügt über eine eigene E-Mail Adresse. Unter [kita.fuerstenau.st.georg@ev-kitas-bramsche.de](mailto:kita.fuerstenau.st.georg@ev-kitas-bramsche.de) können Sie uns kontaktieren.

## K wie

### Kleidung

Bei uns können die Kinder bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit auf den Spielplatz gehen. Deshalb sind **Matschhosen, Regenjacken und Gummistiefel** unerlässlich.

Diese haben an dem Kleiderhaken Ihrer Kinder Platz.

Bitte geben Sie Ihrem Kind **geschlossene Hausschuhe** mit fester Sohle in den Kindergarten mit, die auch als „Turnschuhe“ genutzt werden können.

Kennzeichnen Sie bitte alle Kleidungsstücke Ihres Kindes (auch die Hausschuhe) mit dem Namen.

Die Kinder sollten ebenfalls Wechselkleider (Hose, Pulli, eine Garnitur Unterwäsche und Socken) im Beutel am Haken haben.

Wir möchten Sie bitten, Ihren Kindern im Kindergarten nur strapazierfähige, oder solche Kleidung anzuziehen, die schmutzig werden darf und auf der, eventuell verbleibende Flecken kein Drama sind. Achten Sie auf jahreszeitlich angepasste Bekleidung.

### Konzeption

Die Konzeption über die detaillierte Arbeit der pädagogisch Mitarbeitenden ist auf unserer Homepage unter:

**www.kindertagesstaette-fuerstenu.de** einzusehen. Ebenso finden Sie Infos über das A-Z des Kindergartens.

## **Krankheit**

Wo mehrere Menschen beisammen sind, besteht die Gefahr der Ansteckung. Die erste Zeit wird Ihr Kind öfter Schnupfen oder Husten mit nach Hause bringen. Nach einer gewissen Zeit hat es genügend Abwehrkräfte gegen solche Krankheiten entwickelt.

Zum Schutze aller Kinder und Mitarbeiter wird ein Grundsatz beherzigt:

### **Kranke Kinder werden im Kindergarten nicht betreut!**

Wird ein Kind vom Arzt nicht mehr als ansteckend bezeichnet, heißt das nicht, dass das Kind schon völlig gesund ist.

Ermöglichen Sie bitte Ihrem Kind, sich zu Hause auszukurieren.

Medikamente werden vom Kindergartenpersonal in der Regel nicht verabreicht.

Der Kindergarten unterliegt den Richtlinien und Bestimmungen des Gesundheitsamtes, als zuständige Behörde.

Ist ein Familienmitglied an einer ansteckenden Krankheit erkrankt, bitten wir Sie im Kindergarten nachzufragen, ob Ihr Kind trotzdem den Kindergarten besuchen kann.

### **Meldepflichtig sind Personen, die an:**

Colera, Corona SARS COV-19, Diphtherie, EHEC virusbedingtem hämorrhagischem Fieber, ansteckende Borkenflechte, Keuchhusten, ansteckungsfähige Lungentuberkulose, Masern, Meningokokken-Infektion, Mumps, Paratyphus, Pest, Krätze, Scharlach oder sonstige Steptococcus phyogene-Infektionen, Shigellose, Typhus abdominalis, Virushepatitis A oder B, Windpocken erkrankt, oder dessen verdächtigt, oder die verlaust sind, dürfen in der Gemeinschaftseinrichtung nicht betreut werden, bis nach ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung der Krankheit, oder der Verlaustung durch sie nicht mehr zu befürchten ist.

## **Krippe**

Seit dem 01.03.2012 findet die Betreuung in der Krippengruppe „Lütke Lüe“ mit 12 – 15 Kindern statt. Kinder die im Krippenjahr 3 Jahre alt werden, wechseln in der Regel in den Kindergarten. Weitere Infos sind in unserem Konzept zu finden.

## L wie

### **Leandoo App**

Informationen an Eltern werden in der Regel über die Leandoo App weitergeleitet. Eltern haben ebenfalls die Möglichkeit über diese App Informationen an die Kita weiterzugeben. Hierzu ist es notwendig eine aktuelle E-Mail Adresse und die Datenschutzerklärung bei der Leitung abzugeben.

## N wie

### **Neue Kinder**

Um den Kindergartenalltag kennen zu lernen, werden neue Kinder und Eltern zu einem Schnuppernachmittag eingeladen. Dieser findet kurz vor den Sommerferien statt. Der Termin wird frühzeitig bekannt gegeben. Krippenkinder werden vor ihrem Wechsel in den Kindergarten begleitet.

Eine individuelle Eingewöhnungszeit wird mit den Eltern vereinbart.

Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Telefonnummern (Privat, Arbeit) immer aktuell sind, damit wir Sie im Notfall erreichen können.

### **Notfall**

Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Telefonnummern (Privat, Arbeit) immer aktuell sind, damit wir Sie im Notfall erreichen können.

## O wie

### **Offenes Konzept mit Stammgruppen**

Unser Kindergarten (3-6 J.) arbeitet nach dem offenen pädagogischen Konzept, welches regelmäßig nach den Bedürfnissen der Kinder und den Rahmenbedingungen überarbeitet wird.

## Öffnungszeiten

07.30 Uhr - 12.30 Uhr Kernzeit Integrationsgruppen

12.30 Uhr - 13.00 Uhr Sonderöffnungszeit mit Mittagessen

07.30 Uhr - 15.00 Uhr Regel-Ganztagsgruppe mit Mittagessen

07.30 Uhr - 15.00 Uhr Integrationsgruppe mit Mittagessen

## P wie

### Partizipation (Mitbestimmung der Kinder)

Im Rahmen des Qualitätsmanagements (QMSK) haben wir in unserer Einrichtung eine Beschwerdemöglichkeit für Kinder eingeführt. Lösungen werden gemeinsam mit den Kindern altersentsprechend und wertschätzend erarbeitet.

Für den Erhalt einer Betriebserlaubnis muss der Träger einer Einrichtung belegen, dass **„zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in der Einrichtung geeignete Verfahren der Beteiligung sowie die Möglichkeit der Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten Anwendung finden.“** (§ 45 SGB VIII, Art. 1, Nr. 3).

### Personal

- Astrid Dennig, Leiterin der Kindertagesstätte, Erzieherin mit heilpädagogischer Zusatzausbildung, Frau Dennig ist täglich telefonisch, per mail, oder persönlich im Kindergarten zu erreichen.
- Ute Thamm, Erzieherin als Vertretungskraft, stellvertretende Leiterin und syst., Familienberaterin
- Angela Blienert, Erzieherin im Spielzimmer, Zusatzausbildung für Kinder von 0-3
- Silke Gerweler, Erzieherin im Theaterzimmer, Zusatzausbildung für Kinder von 0 – 3 Jahren, Sicherheitsbeauftragte
- Verena Gierke, Heilpädagogin und Heilerziehungspflegerin im Theaterzimmer, Sicherheitsbeauftragte
- Jessica Daemberg, Erzieherin im Spielzimmer, Zusatzausbildung für Kinder von 0 – 3 Jahren
- Caroline Dieckmann, Erzieherin im Spielzimmer
- Luisa Telkmann, Heilerziehungspflegerin im Spielzimmer
- Christiane Heckmann, Erzieherin in der Wortwerkstatt (Ganztagsgruppe), Zusatzausbildung für Kinder von 0 – 3 Jahren
- Oliver Prause, Heilpädagoge in der Wortwerkstatt (Ganztagsgruppe)
- Nadine Menke, Erzieherin in der Wortwerkstatt (Ganztagsgruppe)
- Kristin Landwehr, Erzieherin im Atelier in der Ganztagsgruppe
- Laura Wierlemann, Heilerziehungspflegerin in der Ganztagsgruppe
- Chantal Wilbers, Sozialassistentin in der Krippe
- Jana Schäfer, Erzieherin in der Krippe, Sozialpädagogin
- Hilke Asmuß-Naber, Erzieherin als Vertretungskraft, FUN Trainerin, Zusatzausbildung für Kinder von 0 – 3 Jahren
- Lena Pittke, Erzieherin als Vertretungskraft, syst. Familienberaterin
- Urszula Wittstock, Erzieherin als Vertretungskraft

- Anna-Lena Stückemann, Erzieherin, Fachkraft für Sprache in der Bundessprachförderung

## **Praktikanten**

Es ist möglich, dass mehrmals im Jahr Praktikantinnen oder Praktikanten zu uns in die Einrichtung kommen.

Durch einen persönlichen Steckbrief werden Sie davon in Kenntnis gesetzt.

Praktikanten im freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) sind in der Regel für 1 Jahr in unserer Einrichtung eingesetzt. Nähere Infos erhalten Sie auf unserer Homepage.

## **R wie**

### **Regelmäßige Anwesenheit**

Im Sinne guter pädagogischer Arbeit legen wir Wert darauf, dass Sie Ihr Kind regelmäßig in den Kindergarten bringen.

Die Bring- und Abholzeiten finden Sie unter dem Punkt „Ankommen/ Abholen“.

### **Reinigung und Hauswirtschaft**

Unsere Reinigungskräfte arbeiten eher im Verborgenen, aber ohne sie geht es nicht.

Unser Haus wird von Frau Maier, Frau Saupe, Frau Laurisch und Frau Bußmann gereinigt.

Frau Saupe ist außerdem als hauswirtschaftliche Kraft für die Zubereitung des Mittagessens zuständig.

Der Hausmeisterdienst kümmert sich um die Anlagen rund ums Haus und übernimmt kleinere Reparaturen.



## **Reiten**

Wöchentlich fahren ca. 6 Kinder im Rahmen von integrativen Angeboten zum Reiten auf den Hof Tennigkeit nach Merzen.

## **Schlaue Füchse**

So nennen sich die Kinder im Alter von 4 -5 Jahren.

## **Schule**

Die Vorbereitung auf die Schule beginnt im Kindergarten bereits mit dem ersten Tag, an dem Ihr Kind die Einrichtung besucht.

Im letzten Kindergartenjahr werden die Vorschulkinder durch verschiedene Projekte, Methoden und Inhalte, wichtige Voraussetzungen vermittelt.

Ganz wichtig dabei ist, Selbstvertrauen zu stärken, Arbeitsaufträge zu verstehen und umzusetzen, selbstständig arbeiten zu können und sich im kognitiven, sprachlichen, motorischen und sozialen Bereich weiterzuentwickeln.

- Ca. ein Jahr vor der Einschulung werden die Kinder in der Schule von den Eltern angemeldet.
- Anmeldetermine werden im Eingangsbereich des Kindergartens sichtbar gemacht.
- Ein  $\frac{3}{4}$  Jahr vor der Einschulung findet ein Austausch über den Entwicklungsstand des Kindes mit dem Kindergarten, dem Gesundheitsamt (Schulärztin) und den Grundschulen statt.
- Die Vorschulkinder besuchen kurz vor den Sommerferien für einen Vormittag die Grundschulen.
- In regelmäßigen Abständen treffen sich Kindergarten und Schule, um gemeinsame Aktionen zu planen, und um im Austausch zu bleiben.

## **Spende**

Wenn Sie spenden möchten und diese Spende einer gemeinnützigen Einrichtung zukommen lassen wollen, bitten wir Sie, für unseren Kindergarten zu spenden.

Auch wir sind berechtigt, steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen auszustellen.

*Unsere Spendenkontonummer lautet: 015 901 150*

Kreissparkasse Bersenbrück **Stichwort: Kinderspiele KiTa Fürstenau**

IBAN: DE49 265 515 4000 8514 15 54

BIC: NOLADE21BEB

## **Spielplatz**

Damit die Kinder Natur spielerisch erleben können, haben wir das Außengelände unter naturnahen Aspekten, in aktiver Zusammenarbeit mit Eltern, gestaltet.

Die Selbsterfahrungen, welche die Kinder im täglichen Außenspiel sammeln, schulen die Wahrnehmung und die Konzentration.

Ein Forscherhaus hat seinen Platz auf dem Kindergartengelände. Hier erleben Kinder aktiv Zusammenhänge in der Pflanzen- und Tierwelt.

Es hilft ihnen, sich besser zurechtzufinden, Gefahren zu erkennen und dadurch Unfälle zu vermeiden.

Natürlich kommen auch Fahrzeuge, Bälle und Sandspielzeug zum Einsatz, denn auch sie stillen den Bewegungsdrang.

## **Spielzeugtag**

Jeden Montag dürfen die Kinder von zu Hause ein Spielzeug mitbringen. An den übrigen Tagen ist kein Spielzeug von zu Hause erwünscht.

Für Spielzeug, das in den Kindergarten mitgenommen wurde, übernehmen wir keine Haftung.

## **Sprachliche Bildung**

Sprache wird im alltäglichen Umgang, im Freispiel und im Angebot ganzheitlich in unserer Einrichtung erlebt.

Diese Maßnahmen sind nicht mit Logopädie (medizinisch verordnungs-pflichtig) zu verwechseln.

Eine Fachkraft für Sprache, vom Bund finanziert, ist in unserer Einrichtung zusätzlich eingesetzt.

### **Systemische Familienberatung**

Frau Thamm, ausgebildete systemische Familienberaterin, bietet Eltern in Form von kostenlosen Einzel –und Familiengesprächen, die Möglichkeit der Beratung, mit Terminen nach Vereinbarung.

Der Gesprächsverlauf ist von einem vertrauensvollen Klima, von Wertschätzung und Respekt geprägt.

Der Gesprächsinhalt unterliegt der Schweigepflicht. Eltern können sich unverbindlich an Frau Thamm wenden.

### **T wie**

#### **Tagesablauf**

<b>07:30 – 08:00 Uhr</b>	<b>Bringphase</b>
<b>08:00 – 08:15 Uhr</b>	Morgenkreis Ganztagsgruppen
<b>07:30– 10:00 Uhr</b>	Frühstück
<b>7:30– 12:30 Uhr</b>	Freispiel, Impulse, Angebote
<b>10:15-10:30 Uhr</b>	Morgenkreis Halbtagsgruppen
<b>12:00 – 12:30 Uhr</b>	Abholphase Halbtagsgruppen
<b>12:30 – 13:00 Uhr</b>	Sonderöffnung mit Mittagessen
<b>11:30 – 12:15 Uhr</b>	Mittagessen Ganztagsgruppen
<b>12:15 – 15:00 Uhr</b>	Ruhe- und Freispielphase, Impulse der Ganztagsgruppen
<b>14:30 – 15:00 Uhr</b>	Abholphase der Ganztagsgruppen

## **Tasche**

Bitte achten Sie beim Kauf einer **Kindergartentasche** darauf, dass Ihr Kind diese alleine öffnen kann.

## **Taxi**

Die Kinder aus dem Ortsteil Settrup können vormittags mit dem Taxi befördert werden.

Weitere Informationen hierzu bekommen Sie bei der Stadtverwaltung.

## **Teambesprechung**

14- tägig findet von 15.15 Uhr – 16.45 Uhr unsere Teambesprechung statt, in der die Mitarbeiter die Arbeit mit den Kindern planen und nachbereiten. In regelmäßigen Abständen wird ein runder Tisch, mit allen pädagogischen Mitarbeitern zur Bearbeitung des Qualitätsmanagements (QMSK) durchgeführt.

## **Telefon/ Fax**

Der Kindergarten ist unter der Telefonnummer 05901/ 3732 erreichbar.

Unsere Faxnummer lautet 05901/ 961141.

Die Nummern der Stammgruppen lauten:

Vorwahl Fürstenu Tel.

**05901-**

**5012502** Wortwerkstatt

**5012503** Atelier

**5012504** Spielzimmer

**5012505** Theaterzimmer

## **Terminkalender**

Halbjährlich erhalten Eltern des Kindergartens eine Terminübersicht.

Auf anstehende Termine weisen wir in der Regel mit einem Elternbrief hin, den wir durch die Kinder, in den Postfächern an deren Kleider-haken, an Sie weitergeben. In der Leandoo App werden alle Termine für Eltern hinterlegt.

## **Träger**

Träger der Kindertagesstätte ist der ev.-luth. Kirchenkreis Bramsche, mit Sitz in 49086 Osnabrück, Meller Landstr. 55, Tel. 0541/94049-0.

## **Turnhallenschuhe**

Wir bewegen uns regelmäßig mit den Kindern.

Zur Bewegung benötigt jedes Kind feste Schuhe /Hausschuhe (keine „Schlappen“) und bequeme Kleidung.

## **Tordienst**

Bitte achten Sie darauf, dass die Außentür immer geschlossen ist! Danke für Ihr Verständnis.

Nach der Bring- und Abholzeit ist die Außentür geschlossen und nur durch Ihr Klingeln ist ein Einlass möglich.

Während der Abholzeit hält sich ein pädagogischer Mitarbeitender im Torbereich auf.

Dieser „Tordienst“ informiert Sie darüber, wo sich Ihr Kind während der Abholphase befindet.

Die Schnelligkeit der Kinder schlägt manchmal dem „Tordienst“ ein Schnippchen. So kann es dennoch vorkommen, dass die Kinder einen Bereich gewechselt haben, nachdem sich der „Tordienst“ einen Überblick über deren Aufenthaltsort gemacht hat.

Dafür bitten wir um Ihr Verständnis.

Wichtig ist, dass nur Sie als Eltern, oder andere Abholberechtigte, Außentüren und Tore öffnen dürfen. Im Interesse der Sicherheit lassen Sie bitte nur ihr eigenes Kind das Gelände mit Ihnen gemeinsam verlassen.

## **U wie**

## V wie

### **Versicherung**

Ihr Kind ist während des Aufenthaltes im Kindergarten, auf dem Hin - und Rückweg, während Ausflügen, Spaziergängen und bei der Taxibeförderung gesetzlich über den Kindergarten unfallversichert.

### **Vertretung**

Im Kindergarten werden nicht nur Kinder krank.

Bei Krankheit eines pädagogisch Mitarbeitenden ist für den Notfall eine Vertretung vorgesehen.

Besucht ein pädagogisch Mitarbeitender eine Fortbildung, wird auch hier möglichst eine Vertretung eingesetzt.

Sie werden deshalb Vertretungskräfte, wie Frau Wittstock, Frau Thamm, Frau Asmuß-Naber und Frau Koopmann antreffen.

### **Vorschulkinder**

Vorschulkinder sind die Kinder, die im letzten Kindergartenjahr sind.

Die Vorschulkinder führen in regelmäßigen Abständen gemeinsame Projekte und Ausflüge durch: z.B. Erkundung der Stadt Fürstenau, Ausflüge etc.. In den Angeboten gibt es verbindliche Aktionen, die einen angemessenen Zeitraum dauern, und sich über mehrere Tage erstrecken können. Diese Angebote werden unter Umständen auch im Freispiel weitergeführt.

## Z wie

### **Zahnpflege**

Einmal jährlich werden Entwicklung- und Gesundheitszustand der Zähne ihrer Kinder durch den zahnmedizinischen Dienst des Landkreises Osnabrück überprüft.

Das Ergebnis dieser Untersuchung wird Ihnen schriftlich mitgeteilt.

### **Zum Mitnehmen**

Im Eingangsbereich liegen verschiedene Zeitschriften und Flyer für Sie zum Mitnehmen bereit.

## Zu Letzt

Liebe Eltern! Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und eine schöne Kindergartenzeit!

Alles Gute für uns Alle, wünscht Ihnen

Ihr Kinderteam.

